

Kothes! Technische Kommunikation GmbH & Co. KG

Familie und Beruf, das funktioniert auf allen Ebenen

Individuelle Arbeitszeitmodelle für Mitarbeiter und Führungskräfte

Kothes! beschäftigt derzeit gut 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an sechs Standorten in Deutschland sowie in der Nähe von Zürich (Kothes! Schweiz GmbH). Ungefähr ein Drittel der Mitarbeiter arbeitet in Teilzeit, dazu gehören auch Führungskräfte. Am Hauptsitz in Kempen sind die Bereiche Redaktion, Beratung, Vertrieb, Qualitätssicherung, Verwaltung, Personalwesen und IT vertreten. Kothes! bietet Dienstleistungen rund um die Technische Kommunikation: neben Technischen Dokumentationen, Beratung und Übersetzungen auch Fortbildungsseminare und Workshops. Zu den Kunden zählen über 1.000 Hersteller, Betreiber und Importeure technischer Produkte. Mit ihnen arbeitet Kothes! in der Regel langfristig zusammen, sodass eine individuelle Anpassung der Arbeitszeiten leichter berücksichtigt werden kann.

Individuelle Lösungen entsprechend der familiären Situation

Kothes! richtet sich in Bezug auf die Arbeitszeit nach den Bedürfnissen der Mitarbeiter. So pausiert ein Vertriebsmitarbeiter wöchentlich einen Tag, ein Prokurist nimmt sich einen Monat Elternzeit, und es ist selbstverständlich, dass auch gerade die Väter Elternzeit beanspruchen. Selbst Firmenchef Lars Kothes ist einen Nachmittag pro Woche nicht im Büro, um Zeit mit seinen Kindern zu verbringen.

Die Mitarbeiter sind im Schnitt knapp 40 Jahre alt und können auf eine fachlich qualifizierte Ausbildung oder ein Studium verweisen. Individuelle Lösungen sollen den Beschäftigten ermöglichen, Arbeit und Familie gut vereinbaren zu können. Dazu gehört eine zeitlich und räumlich sehr flexibel gestaltbare Arbeitszeit. So ist es Mitarbeitern möglich, neben der Arbeit ein Studium oder eine Weiterbildung zu absolvieren, akut erkrankte Familienmitglieder betreuen zu können oder Arbeiten im Homeoffice zu erledigen. Auch die Reduzierung der Wochenarbeitszeit zur Pflege eines Angehörigen ist jederzeit möglich. Mitarbeiter nehmen je nach Lebensphase Arbeitszeiten zwischen 16 und 40 Wochenstunden in Anspruch. Ein Zuschuss zu Kinderbetreuungskosten gehört ebenfalls zu den angebotenen Maßnahmen.

Ein offenes Ohr für die Mitarbeiter

Mit regelmäßigen Befragungen zum Thema Familie und Beruf werden die angebotenen Maßnahmen des Unternehmens immer wieder reflektiert und an die Bedürfnisse der Arbeitnehmer angepasst.

Eine schöne und vor allem bei den Kindern der Mitarbeiter beliebte Maßnahme ist ein alle zwei Jahre stattfindendes Sommerfest, zu dem alle Mitarbeiter und deren Partner und Kinder eingeladen werden.

Alle diese Maßnahmen haben sich im Laufe der Zeit aus der Zielsetzung ergeben, trotz deutschlandweitem Fachkräftemangel noch immer ausreichend qualifizierte Mitarbeiter finden und an das Unternehmen binden zu können. Das stetige Wachstum von Kothes! und seiner Belegschaft ist der beste Beweis dafür.

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf wird gefördert von:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Kothes! Technische Kommunikation GmbH & Co. KG
Industriering Ost 66, 47906 Kempen
Telefon: 02152 8942-0
E-Mail: info@kothes.de
Internet: www.kothes.de

Über das Kompetenzzentrum:

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Mittlerer Niederrhein unterstützt KMU dabei, dem prognostizierten Fachkräftemangel frühzeitig und wirkungsvoll zu begegnen, insbesondere durch eine bessere Ausschöpfung des Erwerbspotentials der Frauen. Unterstützt wird das Kompetenzzentrum insbesondere durch den Kreis Viersen, die Wirtschaftsförderungen Kreis Viersen, Krefeld und Mönchengladbach sowie dem A.U.G.E. Institut der Hochschule Niederrhein.

Ansprechpartnerin:

Anke Erhardt
Kompetenzzentrum Frau & Beruf Mittlerer Niederrhein
Willy-Brandt-Ring 13, 41747 Viersen
Tel.: 02162-8179-116
E-Mail: anke.erhardt@wfg-kreis-viersen.de
www.competentia.nrw.de/mittlerer-niederrhein

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf wird gefördert von:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung